

Argumente gegen die Entwaffnungsinitiative

Schweizerische Volksabstimmung vom 13. Februar 2011

JA zu Eigenverantwortung und Milizsystem

Bundesrat, Nationalrat, CVP, FDP, SVP und BDP lehnen die Entwaffnungsinitiative ohne Gegenvorschlag ab.

Symptombehandlung

Die Initiative zielt nicht auf die Ursachen von Suiziden und Amokläufen. Haben Sie das Thema Suizid auch mal aus der [Sicht eines Lokführers](#) betrachtet? Bei den [Suizidraten](#) übertrifft das entwaffnete Japan mit 23 je 100'000 Einwohner die [Schweiz](#) mit 15, obwohl bei uns die [Sterbehilfe](#) hinzu kommt. Menschen aus aller Welt lassen sich von [Exit](#) etc. beim Suizid helfen. Was Menschenleben retten kann, sind Kenntnisse der [Suizid Prävention](#).

Auch bei den [Gewaltdelikten](#) schneidet die Schweiz besser ab, als das entwaffnete Ausland. Wie oft wurden Sie schon mit einer Schusswaffe bedroht? Wie oft auf Fussgängerstreifen gefährdet? Nicht Waffen töten Menschen, sondern Menschen töten Menschen.

Wussten Sie, dass fast alle [Amokläufe](#) auf [Psychopharmaka](#) zurückzuführen sind? Dass viele [Antidepressiva](#) Selbstmordgedanken und Suizid auslösen? Weshalb werden Pharmafirmen und Zulassungsstellen nicht in die Verantwortung genommen? Warum dulden wir solche [Medikamente](#)? Der weltbekannte Kriminologe [Professor John Braithwaite](#) bietet in seinem Buch '[Organisiertes Verbrechen in der pharmazeutischen Industrie](#)' Einblick in einschlägige [Methoden](#).



Militärischer Schildbürgerstreich

Die Initiative verlangt, dass Dienstleistende ihre Waffen in einem der [fünf Logistikzentren der Armee](#) hinterlegen, welche die über fünfzig Zeughäuser ersetzt haben. Zuhause aufbewahrte Waffen sollen eingezogen werden. [Taschenmunition](#) wird schon seit 2007 [eingezogen](#). Darüber ist alle Welt im Bilde. Ein gezielter militärischer Schlag gegen die Logistikzentren könnte unsere gesamte Armee entwaffnen! Da können wir die Armee auch gleich abschaffen. Warum warnt die Armeeführung nicht öffentlich vor einer derart galaktischen Dummheit? Für wen arbeiten diese Leute eigentlich?

Ermächtigung Krimineller - Illegale Waffen bleiben

Die Initiative zielt auf verantwortungsbewusste BürgerInnen und Armeeangehörige mit einwandfreiem Leumund (ohne Eintrag im Strafregister), nicht jedoch gegen Kriminelle, die illegale Waffen missbrauchen. Die Kriminellen und die illegalen Waffen bleiben. Das gefährdet unsere Sicherheit, z. B. im Fall von Katastrophen durch Plünderungen usw.

Ermächtigung des Staates

Die Initiative will rechtschaffene BürgerInnen durch eine neue Flut an Vorschriften, Verboten und Kontrollen bevormunden. Privater Waffenbesitz wird erschwert bzw. kriminalisiert. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen.

Das Waffenrecht wurde in den letzten Jahren stark verschärft und an Schengen angepasst. Es ist streng und entspricht den besonderen Schweizer Verhältnissen. Polizei und Armee haben in den letzten Jahren zahlreiche wirksame Massnahmen umgesetzt, die das Missbrauchsrisiko weiter minimieren. Zudem kann bereits heute jeder freiwillig und gebührenfrei seine Waffe beim Kanton abgeben. Armeeangehörige können ihre Waffen freiwillig in einem Logistikzentrum [einlagern](#).

Entmachtung und Entmündigung des Souveräns

Die Initiative zielt darauf ab, dass wir BürgerInnen uns durch Staatsdiener vor unseren MitbürgerInnen schützen lassen. Der Staat soll die Alleinherrschaft über die Waffen und bald auch über [Berufssoldaten](#) aus dem In- und [Ausland](#) übernehmen.

Der Souverän wird entwaffnet. Parteinahme ersetzt Neutralität. Das demokratische Prinzip des Kräftegleichgewichts und der gegenseitigen Kontrolle der Gewalten wird aufgegeben. Das ist riskant! Macht korumpiert, absolute Macht korumpiert absolut (Lord Acton). Wie kommen die Initianten darauf, dass Staatsdiener verantwortlicher mit Macht und Waffen umgehen als Armeeangehörige sprich BürgerInnen? Auch bei der Polizei gibt es bekanntlich zahlreiche schwarze Schafe. Wie schützt sich die Bevölkerung zukünftig vor staatlicher Willkür? Was soll Politiker und Beamte noch davon abhalten, sich korumpieren zu lassen, ihre Macht zu missbrauchen, oder gar einen Staatsstreich zu wagen?

Eine derart weitreichende Abgabe von Eigenverantwortung ist nicht nur grobfahrlässig, sondern hat auch etwas Naives. Wer die Verantwortung für den Besitz einer Waffe nicht tragen kann, der ist auch nicht reif, direkt-demokratische Rechte auszuüben. Schauen Sie sich in anderen Ländern um. Keines der entwaffneten Völker lebt in einer echten Demokratie. Es herrscht Zweiparteiendiktatur. Hinter den Kulissen kontrolliert dieselbe Kraft jeweils beide Parteien. Das Motto: Teile und herrsche'. Deshalb [sympathisieren die Menschen](#) rundum mit dem schweizerischen Modell.



Polizei- und Überwachungsstaat

Die Initiative verlangt, dass die verbleibenden Waffenbesitzer wie [Kriminelle](#) in einem neuen nationalen Waffenregister [fichiert](#) werden. Die Kantone führen bereits eigene, gut vernetzte Register. Eine [Ausweitung des Überwachungsstaates](#) ist gefährlich. Die Daten können missbraucht werden, z. B. für die Identifikation und Inhaftierung von Andersdenkenden.

Misstrauen und Zwietracht

Die Abgabe einer persönlichen Waffe durch die Armee steht für das Vertrauen zwischen Staat und BürgerInnen sowie für das Vertrauen der BürgerInnen untereinander. Die Initiative stellt uns alle unter Generalverdacht. Sie fördert Misstrauen und Argwohn. Das schwächt unseren Zusammenhalt. Während meines Militärdienstes als Infanterie Grenadier habe ich meinen Kameraden mein Leben anvertraut und umgekehrt. Vielleicht ist der eine oder andere Ihr Architekt, Arzt, Handwerker, Lehrer, Physiotherapeut, Sozialarbeiter usw. Klar, wir wissen alle wie man mit Waffen und Sprengstoff umgeht. Sind wir nun deswegen potentielle Terroristen und Massenmörder? Sollen wir jetzt Angst voreinander haben? Wenn es hart auf hart kommt, werden diese Männer mit Ihrem Leben für Ihre Familien, Gemeinden und unsere Heimat einstehen. Dasselbe gilt für die Armeefrauen und Kameraden und aus anderen Truppengattungen.

Traditionsbruch und Wertezerfall

Die Initiative bricht mit zeitlosen Werten, Prinzipien und Traditionen, welche uns in vielen Bereichen zu einer der führenden Nationen und weltweit zum top Wirtschaftsstandort gemacht haben. Ein Ja zur Initiative würde unserem Land enorm schaden. Statt minderwertige Konzepte zu importieren, sollten wir lieber unser erfolgreiches System exportieren.

Bedrohungslage verkannt

Unsere Waffen entfalten ihre Wirkung seit 160 Jahren allein durch ihre Existenz, ohne dass sie je in einem Krieg eingesetzt werden mussten. Sie erfüllen einen obersten Zweck: Die Bewahrung von Freiheit und Unabhängigkeit. Aber vor welcher Bedrohung bewahren? Mit dem Ende des kalten Krieges sind äussere Feindbilder weitgehend aus der öffentlichen Debatte verschwunden. Zwischenstaatliche Kriege scheinen unwahrscheinlich. Wir fühlen uns sicher. Unsere freiheitliche Demokratie ist für viele zur Selbstverständlichkeit geworden, für deren Bewahrung wir uns nicht mehr einsetzen müssen.

Was jedoch kaum in Betracht gezogen wird, ist die Bedrohung aus dem Innern. Warum nicht? Die Geschichte ist voll davon. US Autorin [Naomi Wolf](#) zeigt in ihrem Bestseller '[Wie man eine Demokratie zerstört](#)' erschreckend lebensnah, dass die USA seit 9/11 in eine präfaschistische Phase eingetreten sind: '[The End of America - Fascism in 10 steps](#)'. Weshalb sollten wir dagegen immun sein? Weil die [kontrollierten Massenmedien](#) kaum darüber berichten? Auch Sie spüren doch, dass mit unserem System 'etwas' **nicht mehr stimmt**: Skandale um [Vogel-](#) und [Schweinegrippe](#), [Internet-Zensur](#), [Klimagate](#), unsere [verhöckerten Goldreserven](#), die [gemachte Finanzkrise](#), kolossale [Rettungs- bzw. Plünderpakete](#), [Bankster-Bailouts](#), infolgedessen drohende [Beschlagnehmung von Altersersparnissen](#), [Währungskollapse](#) und [Staatsbankrotte](#) lassen grüssen. Wie ein Krebs durchdringt und transformiert dieses diffuse 'etwas' weltweit alle Lebensbereiche. Welche Rolle spielen die [kleinen](#) und [grossen Bilderberger \(en\)](#)? Inspiziert man diese schleichende Entwicklung, stellt man mit Unbehagen fest, dass praktisch alle bedeutenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen dem wichtigsten totalitären Prinzip folgen. In einem Wort: **MACHTKONZENTRATION!**

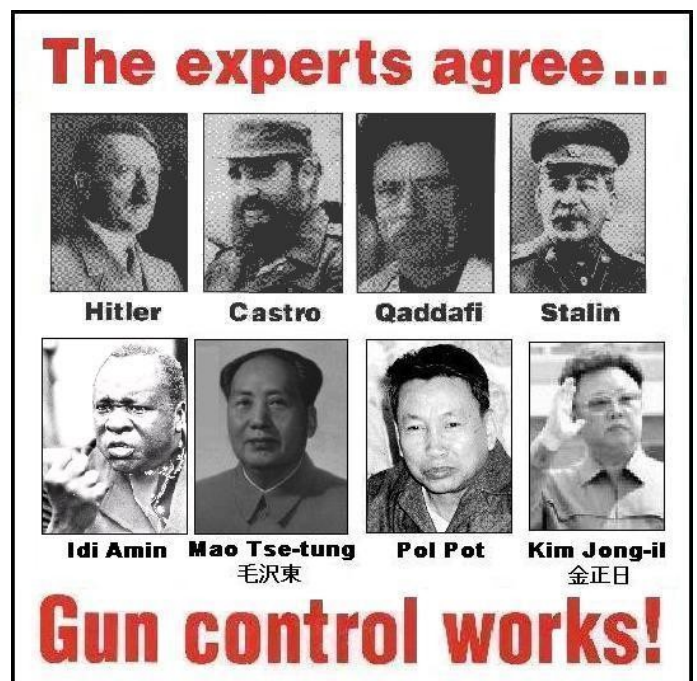
Auch die EU ist davon betroffen. Die am 01.01.10 in Kraft getretene [EU Verfassung von Lissabon](#) schafft einen EU Superstaat mit eigener Rechtspersönlichkeit, eigenem Bürgerrecht und eigener Armee.

Der [Europarat](#), bestehend aus den 27 Premiers, vereint die oberste ausführende und gesetzgebende Gewalt. Exekutive = Legislative! Das bedeutet **diktatorische Macht**. Zudem ermächtigt [Artikel 48](#) des Vertrags von Lissabon den Europarat, seine eigenen Kompetenzen zu erweitern, die Verfassung zu ändern, Gesetze zu erlassen und für den Superstaat Abkommen zu schliessen. Der Europarat wählt in geheimer Wahl die Präsidenten des Rates und der untergeordneten EU Kommission.

Mit der '[EU Menschenrechtskonvention](#)' hat der Europarat neben einer totalitären Verfassung auch gleich noch die **TODESSTRAFE** eingeführt. Den genauen Wortlaut können Sie in [EMRK Artikel 2](#) und [Protokoll Nr. 6](#) nachlesen.

Mit dem [EU Haftbefehl](#) entfällt der Schutz vor willkürlicher Inhaftierung und das Recht auf einen Richter (habeas corpus). Selbstverständlich verfügen NATO und Europarat auch über angemessene Mittel, um derart weitreichende Vollmachten zu nutzen. Über [die NATO und ihre illegalen Geheimarmeen](#) informiert [Dr. Daniele Ganser](#) von der Universität Basel.

Es ist dieser schleichende weltweite **Totalitarismus**, der für uns alle eine **Bedrohung** von historischer Dimension darstellt.



Die Experten sind sich einig ... Entwaffnung funktioniert!

Nie wieder Holocaust

Stellen Sie sich einen Holocaust mit Millionen von militärisch ausgebildeten und bewaffneten Juden vor. Ich denke, Sie verstehen was ich meine.

Wer die Freiheit aufgibt, um (vermeintliche) Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren (Benjamin Franklin). Wir SchweizerInnen bilden dank unserer direkten Demokratie den letzten echten Souverän auf dem ganzen Kontinent. Das bürdet grosse Verantwortung auf unsere Schultern. Wir können die entmachteten Völker zur Rückeroberung ihrer Bürgerrechte und zur Einführung direkter Demokratie inspirieren. Unsere Vorfahren haben grosse Opfer gebracht, um die Freiheit zu erkämpfen. Gewissen und Verantwortungsbewusstsein weisen uns an, dieses unschätzbare Erbe für die kommenden Generationen zu bewahren.

Deshalb am 13. Februar 2011: [Entwaffnungsinitiative NEIN](#)